

# Dienstleistungsplan 2025 Zivilschutz Weinland

Formation															Dienstbezeichnung	Ort / Bemerkung			
Von	bis	Kommando	Führungsunterstützung	Betreu Heime Zug 1	Betreu Heime Zug 2	Betreu PSK Zug 1	Betreu PSK Zug 2	Technische Hilfe Zug 1	Technische Hilfe Zug 2	Technische Hilfe Zug 3	Logistik Four	Logistik Küche	Logistik Fw	Logistik Anlagen			Logistik Material	KGS	
22.01.	22.01.	D																WBK ZS Kdt 1	AZ Andelfingen
20.02.	21.02.	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K			Offiziersrapport	KP Benken
19.03.	21.03.	D												D	X			WK Anlagenunterhalt Klein 1	KP Benken
04.04.	04.04.	D																WK Start	KP Benken
12.05.	16.05.	D	X	X	X	X				X	X	X		X	X			WK Bezirk Andelfingen	KP Benken
12.05.	12.05.	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D			WK Feuerwehr Ausseramt	KP Benken
04.06.	06.06.	D												D	X			WK Anlagenunterhalt Klein 2	KP Benken
25.07.	25.07.	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K			KVK Zernez GR	KP Benken
06.08.	07.08.	D												D		D		WK Material 1	KP Benken
08.08.	16.08.	D	D				X	X	X	D	D	D				D		WK Zernez GR	KP Benken
19.08.	20.08.	D												D		D		WK Material 2	KP Benken
27.08.	27.08.	D																WBK ZS Kdt 2	AZ Andelfingen
27.08.	29.08.	D											D	X				WK Anlagenunterhalt Gross	KP Benken
02.09.	03.09.	D											D	D				WK PAK KP Benken	KP Benken
11.09.	11.09.	D																WK Start	KP Benken
12.09.	12.09.	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K			Offiziersrapport 2	KP Benken
12.11.	14.11.	D												D	X			WK Anlagenunterhalt Klein 3	KP Benken
18.11.	20.11.	D	X															WK mit FU Armee	KP Benken
21.11.	21.11.	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D	D			WK Schlussrapport	KP Benken

Legende: X = ganze Formation / K = Kader / D = Dienst gemäss persönlichem Aufgebot

## Allgemeine Bestimmungen

### 1. Aufgebot

Dieser Dienstleistungsplan gilt als Dienstanzeige im Sinne der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV Abschn. B § 7 Abs. 1 und Abschn. C § 11 Abs. 3). Die Einrückungspflichtigen erhalten 6 Wochen vor dem Dienstanlass zudem ein persönliches Aufgebot mit den genauen Einrückungsdaten. Wer drei Wochen vor der Dienstleistung kein Aufgebot erhalten hat, meldet sich bei der Aufgebotsstelle (KZV Abschn. B § 7 Abs. 2).

### 2. Ausnahme bei der Einrückungspflicht ZSV Art. 10 und 11

Von der Einrückungspflicht sind ausgenommen: Nicht reisefähige Schutzdienstpflichtige, welche vor Dienstbeginn der aufbietenden Stelle ein ärztliches Zeugnis in verschlossenem Umschlag einreichen, welches die Reiseunfähigkeit ausdrücklich bestätigt. Reisefähige haben einzurücken und sich bei der sanitärischen Eintrittsbefragung zu melden.

### 3. Dienstanzeigen

Die aufbietenden Stellen für die Grund-, die Zusatz- und die Kaderausbildung, die Weiterbildung sowie die Wiederholungskurse stellen den Schutzdienstpflichtigen vor dem Aufgebot eine Dienstanzeige zu. Der Dienstleistungsplan gemäss KZV Abschn. C § 11 Abs. 3 gilt auch als Dienstanzeige. KZV Abschn. C § 11 Abs. 4: Schutzdienstpflichtige, die bis am 15. Dezember keinen Dienstleistungsplan erhalten haben, melden sich bei der für den Zivilschutz zuständigen Stelle der Gemeinde.

### 4. Gesetzliche Grundlagen zum WK BZG Art. 53

1 Schutzdienstpflichtige werden nach der Grundausbildung jährlich zu Wiederholungskursen von 3–21 Tagen aufgeboten.

### 5. Dienstverschiebung ZSV Art. 36

1 Schutzdienstpflichtige können bei der aufbietenden Stelle spätestens drei Wochen vor dem Einrücken ein schriftliches Gesuch um Verschiebung einreichen. Das Gesuch ist zu begründen. Ein Anspruch auf Verschiebung von Ausbildungsdiensten besteht nicht.  
2 Die aufbietende Stelle entscheidet über das Gesuch.  
3 Solange das Gesuch nicht bewilligt ist, besteht die Einrückungspflicht weiter.

### 6. Strafbestimmungen BZG Art. 88

Widerhandlungen gegen dieses Gesetz  
1 Mit Geldstrafe wird bestraft, wer vorsätzlich:  
a. als schutzdienstpflichtige Person einem Aufgebot nicht Folge leistet, den Dienst ohne Bewilligung verlässt, nach einer bewilligten Abwesenheit nicht mehr zurückkehrt, einen Urlaub überschreitet oder sich auf andere Weise der Schutzdienstleistung entzieht;  
b. Ausbildungsdienste oder Einsätze des Zivilschutzes stört oder Schutzdienstleistende behindert;  
c. öffentlich dazu auffordert, Schutzdienstleistungen oder amtlich angeordnete Massnahmen zu verweigern.

### 7. Aufgebot zur Ausbildung BZG Art. 45

4 Gesuche um Verschiebung von Dienstleistungen sind an die aufbietende Stelle zu richten:  
Zivilschutz Weinland, Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart,  
Tel. 052 316 27 06 / Mail: sekretariat@zivilschutz-weinland.ch